



Pressemitteilung

Rekordbeteiligung beim Ernst Schneider IHK Medienpreis 2005

Im 34. Jahr seines Bestehens ist der Ernst Schneider IHK Medienpreis begehrt denn je. Über 400 Autoren bewerben sich um den Journalistenpreis, ein Viertel mehr als im vergangenen Jahr. Öffentlich-rechtliche und private Sender reichten 226 Fernsehbeiträge ein. 133 Feature, Reportagen und Serien steuerte der Hörfunk bei. Um den Preis der besten Wirtschaft im Regionalen bewerben sich 33 Zeitungen, 13 Volontäre konkurrieren um den Nachwuchspreis. 30 Einsendungen gab es zum Technikpreis.

Die Preise werden jährlich vergeben für Beiträge, die wirtschaftliches Wissen und die Kenntnis wirtschaftlicher Zusammenhänge einem großen Publikum vermitteln. Mit dem Wettbewerb möchten die IHKs Autoren ermutigen, auch komplizierte Wirtschaftsthemen so aufzulösen, dass wirtschaftliche Laien etwas von den Zusammenhängen und Hintergründen in unserer Wirtschaftsordnung verstehen können.

Am diesjährigen Wettbewerb beteiligen sich alle öffentlich-rechtlichen und 16 private Sender, darunter RTL, Pro7, Vox, n-tv und mehrere Lokalradios. Das Themenspektrum ist groß: Es reicht vom „Azubi-Test“ über die private Rente und das „Schuldnerparadies Deutschland“ bis zum „Konkurs im Namen Allahs“. In jeder Sparte beurteilen zunächst Vorauswahlkommissionen die Beiträge. Unabhängige Jurys, zusammengesetzt aus jeweils drei Angehörigen der Medien und zwei Vertretern der Wirtschaft, ermitteln anschließend die Preisträger. Die Juroren müssen in diesem Jahr 110 Stunden Fernseh- und Radioprogramm bewerten.

26. Januar 2005